

FPÖ fordert Aus für Hubschrauberlärm im 12. Bezirk

Utl.: Stützpunkt muss verlegt werden =

Wien (OTS) - Die Lärmbelästigung für tausende Menschen im 12. Bezirk durch den Hubschrauber-Stützpunkt des Innenministeriums ist trotz zahlreicher Versprechungen von SPÖ und ÖVP über eine Verlegung nach Schwechat ungebrochen massiv und gesundheitsgefährdend. Die schon unter dem "normalen" Fluglärm leidende Bevölkerung fordert seit vielen Jahren Maßnahmen, die vom Innenministerium und Stadt bislang nicht in Angriff genommen wurden, halten FPÖ-Flugverkehrssprecher LABg. Toni Mahdalik und der Meidlinger FPÖ-LABg. Michael Dadak fest.

Darum hat die FPÖ heute einen Antrag auf Verlegung des Stützpunktes eingebracht, der von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt wurde. Dafür hat Rot-Schwarz-Grün einen während der Sitzung zusammen gestoppelten Antrag, der schwammig von einer "Prüfung anderer Standorte" spricht, durchgedrückt, berichtet Dadak.

Das war wieder eine reine Alibiaktion bzw. Panikreaktion der Rathauskoalition nach einem FPÖ-Antrag im Interesse der Bevölkerung. Wir werden die Fluglärmcapos von SPÖ und Grünen jetzt in die Pflicht nehmen. Valentin und Maresch sollen ihren Abschreibübungen nun auch Taten folgen lassen, fordert Mahdalik. (Schluss)otni

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien
0664/1307815

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0021 2011-12-17/10:28

171028 Dez 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111217_OTS0021